



Donnerstag 14.05. bis Mittwoch 20.05.



Vier minus drei

Österreich/Deutschland 2026
120 Minuten
ab 12 Jahren
Regie: Adrian Goiginger
Mit: Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger, Hanno Koffler, Ronald Zehrfeld, Karl Markovics, Maximilian Reinwald

Barbara und ihr Partner Heli führen mit ihren beiden Kindern Fini und Thimo ein glückliches und liebevolles Familienleben.

Als professionelle Clowns nehmen sie das Leben nicht zu ernst und wissen, dass man auch über das lachen kann, was misslingt.

Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust lässt sie am Clownsein und dem eigenen Lebenssinn zweifeln.

Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren Weg, mit der Trauer umzugehen. Schritt für Schritt erkennt sie, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es nur wagt, ihm neu zu begegnen.

In VIER MINUS DREI inszeniert Adrian Goiginger ("Der Fuchs") sensibel und mit feinem Gespür für seine Charaktere, angelehnt an die gleichnamige Autobiographie, die lebendige, hoffnungsvolle Lebensgeschichte einer Frau, die nicht aufgibt.



DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Matinée - Sonntag, 26.04. - 11 Uhr

in Kooperation mit Donum Vitae
(Begrüßung und Gespräch im Anschluss)
Einlass 10:30 Uhr - Beginn 11:00 Uhr

Vena



Deutschland 2024
116 Minuten
ab 12 Jahren
Regie: Chiara Fleischhacker
Mit: Emma Nova, Emma Drogunova, Paul Wollin

Die unvoreingenommene Familienhebamme Marla unterstützt und bestärkt die schwangere, drogenabhängige Jenny, sich Ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung für das Leben in ihr und sich selbst zu übernehmen.



Matinée - Freitag, 01.05. - 11 Uhr

zum Tag der Arbeit in Kooperation mit dem
DGB - Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen
Einlass: 10:30 Uhr - Beginn 11:00 Uhr

Heldin



Schweiz, Deutschland 2025
92 Minuten
ab 6 Jahren
Regie: Petra Volpe
Mit: Leonie Benesch, Sonja Riesen

Floria arbeitet mit viel Leidenschaft und Professionalität als Pflegefachfrau in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler. Ein nervenzerrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt.



„Long-Movie“: Freitag, 08.05. - 19 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr - Beginn 19:00 Uhr - Eintritt 12 €
15 Minuten Pause zwischen beiden Filmen

Kill Bill - The Whole Bloody Affair -



USA 2025
275 Minuten
ab 18 Jahren
Regie: Quentin Tarantino
Mit: Uma Thurman, David Carradine, Michael Madsen

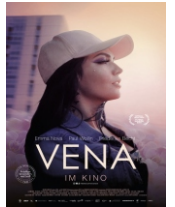
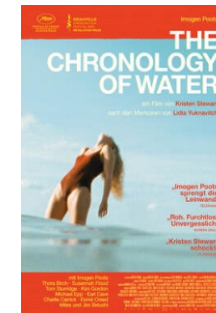
Eine namenlose ehemalige Auftragsmörderin geht auf Rachefeldzug und kämpft sich Leiche für Leiche zu Ihrem Ex-Geliebten Bill durch. KILL BiLL in dieser Fassung präsentiert Tarantinos Vision so, wie er sie immer beabsichtigt hatte.

ANKÜNDIGUNG: KinoKircheKultur - Donnerstag, 21.05.2026



Mittenwalder Str. 14, In der Heimatbühne
Kochel am See

Tel.: 08851 / 61242 www.kinoinkochel.de



Matinée
So. - 26.04. - 11 Uhr



Matinée
Fr. - 01.05. - 11 Uhr

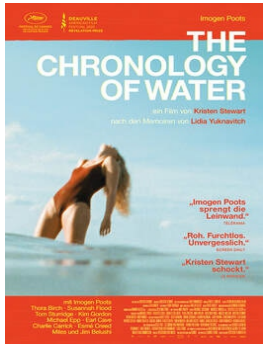


„Long-Movie“, Fr. - 08.05. - 19 Uhr

Programm vom
23.04.2026 bis 20.05.2026



Donnerstag 23.04. bis Mittwoch 29.04.



The Chronology of Water

USA / Frankreich / Lettland 2025
128 Minuten
ab 16 Jahren
Regie und Drehbuch: Kristen Stewart
Mit: Imogen Poots, Thora Birch, Charlie Carrick, James Belushi, Kim Gordon, Tom Sturridge, Earl Cave, Susannah Flood

In ihrem Elternhaus durchlebt die kleine Lidia die Hölle. Während ihre Mutter konsequent wegschaut, hat ihr sexuell übergriffiger Vater ein auf absolute Kontrolle ausgerichtetes Terrorregime etabliert, vor dem Lidias ältere Schwester Claudia Reißaus nimmt.

Auch Lidia gelingt dank eines Schwimmstipendiums irgendwann der Absprung. Drogen- und Alkoholmissbrauch, Beziehungsfrust und eine Fehlgeburt werfen die junge Frau allerdings immer wieder aus der Bahn.

Ihre Bestimmung und eine Möglichkeit, sich auszudrücken, findet sie erst in der Literatur. Doch der Weg zur Heilung ist lang, da die Schatten der Vergangenheit nicht so einfach verschwinden wollen.

THE CHRONOLOGY OF WATER erzählt, angelehnt an die autobiografische Vorlage der Schriftstellerin und Schwimmerin Lidia Yuknavitch, nicht nur von Gewalt, Schmerz und Trauer, sondern auch von Selbstermächtigung als Prozess.

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Donnerstag 30.04. bis Mittwoch 06.05.



Calle Málaga - Ein Zuhause in Tanger -

Marokko, Frankreich, Spanien 2025
117 Minuten
ab 12 Jahren
Regie und Drehbuch: Maryam Touzani
Mit: Carmen Maura, Marta Etura, Ahmed Boulane, María Alfonsa, Miguel Garcés

María Ángeles, 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga, voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze, ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt - ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt.

Doch als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sich María quer.

Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte.

In CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER erzählt Maryam Touzani eine berührende Geschichte über Mut, Selbstbestimmung und die Kraft der Liebe, die auch im Alter nichts von ihrer Magie verliert – zeitlos, zärtlich und voller Lebensweisheit.

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Donnerstag 07.05. bis Mittwoch 13.05.



nicht am Freitag, 08.05.

Segeljungs - Mit Null Ahnung um die Welt -

Deutschland 2025
118 Minuten
ab 12 Jahren
Regie: Tim Hund, Tobias Steinigeweg
Mit: Tim Hund, Vincent Goymann, Thomas Schwarz, Michael Bischof
Dokumentarfilm

Ganz nach dem Motto „Einfach machen“, erfüllen sich vier Jungs einen Traum: nach der Schule einmal um die ganze Welt! Segeln soll es sein!

Tim, Vince, Michi und Tom aus Bad Tölz im bayrischen Oberland stürzen sich ohne jede Segelerfahrung in das Abenteuer ihres Lebens. Sie möchten Ozeane überqueren, das Leben genießen und sich einfach etwas trauen. Voller Naivität, mit wenig Geld aber enormer Willenskraft und unfassbarem Urvertrauen: „Wird schon.“ Also: Jobben, Boot kaufen und los.

Von der Ostsee über die Nordsee und den Atlantik in die Karibik, weiter in den Pazifik und die Südsee, über Asien in den Indischen Ozean und durchs Rote Meer zurück nach Europa – die Route steht grob fest, mehr Plan braucht es nicht. Denn das eigentliche Ziel ist die Reise selbst: „Meer haben vom Leben, Freiheit, Freundschaft, Entdeckergeist, Selbstfindung, Erwachsen werden – ohne den ganzen gesellschaftlichen Druck“.

Die sympathischen Jungs aus dem tiefsten Bayern legen ab, um die Weltmeere zu erobern und segeln dabei auch zu sich selbst.

Am Freitag, 08.05. - „Long-Movie“: Kill Bill

DO FR SA SO MO DI MI 20:00